

Vorsitzende Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft  
B! Alemannia Stuttgart, Haußmannstraße 46, D-70188 Stuttgart

An alle Amtsträger, Aktivitates,  
Altherrenvereinigungen und  
interessierten Verbandsbrüder  
der Deutschen Burschenschaft

- mittels elektronischer Post -

**Burschenschaft  
Alemannia Stuttgart  
Vorsitzende Burschenschaft  
Haußmannstraße 46  
D-70188 Stuttgart**  
Telefon: +49/(0)711/2483233  
Telefax: +49/(0)711/2484263  
vorsdb@alemannia-stuttgart.de

26. Januar 2006

Zeichen: schnellinfo09-05/06

## **DB-Schnellinfo Nr. 9 im Geschäftsjahr 2005/06**

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

hiermit erhalten Sie die neunte Schnellinformation im Geschäftsjahr 2005/2006.

### **1. Seminar zum „20. Juli 1944“**

Wie bereits in der vergangenen Schnellinformation angekündigt, findet das Seminar zum Thema „20. Juli 1944“ am Wochenende vom 17. bis 19. Februar 2006 im Berghotel in Eisenach statt.

Bitte beachten Sie dazu auch das beigefügte Anschreiben vom Verbandsobmann für Schulungs-, Publikations- und Netzarbeit, Vbr. Norbert Weidner, sowie den Anmeldebogen. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Vbr. Weidner.

### **2. Unvereinbarkeitsbeschuß Mitgliedschaft in SPD und Burschenschaft abgelehnt**

Der in der Schnellinformation Nr. 8 genannte Antrag an den Parteivorstand der SPD hinsichtlich eines Unvereinbarkeitsbeschlusses der Mitgliedschaft in der SPD und einer Burschenschaft wurde am 16.01.2006 vom Parteivorstand der SPD abgelehnt.

Statt dessen wurde vom Parteivorstand ein Abgrenzungsbeschuß verabschiedet, der nachfolgend zu Ihrer Information abgedruckt ist:

Der Beschluss des SPD-Parteivorstands am 16. Januar in Mainz:

I.

1. *Zahlreiche Burschenschafter und Burschenschaften entfalten seit Jahrzehnten Aktivitäten im rechtsextremen Dunst.*

2. *Die Burschenschaftliche Gemeinschaft, ein völkischer Kampfverband, dominiert seit An-*

*fang der achtziger Jahre die Deutsche Burschenschaft.*

*3. Die Dominanz der Burschenschaftlichen Gemeinschaft schlägt sich nicht zuletzt in der Programmatik der DB nieder. Diese ist eindeutig biologistisch, völkisch und großdeutsch ausgerichtet. Nahezu sämtliche Bestandteile eines rechtsextremen Weltbildes finden sich in der burschenschaftlichen Weltanschauung.*

*4. Die Abspaltung der Neuen Deutschen Burschenschaft Mitte der neunziger Jahre war ein Indikator der extremen Rechtslastigkeit der Deutschen Burschenschaft. Seit dem Austritt der eher liberaleren Burschenschaften hat sich die Rechtsorientierung der DB noch verstärkt.*

*5. Andere Korporationsverbände distanzieren sich mittlerweile offen von der Deutschen Burschenschaft wegen deren rechtsextremen Aktivitäten.*

*6. Die Traditionen und Grundsätze der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands sind mit derartigen Aktivitäten und Ideologien nicht vereinbar.*

*II.*

*Der Parteivorstand hat sehr ernsthaft erwogen, die Mitgliedschaft in Mitgliedsverbänden der Deutschen Burschenschaft generell für unvereinbar mit der Mitgliedschaft in der SPD zu erklären (vgl. auch Beschluss O41 des Bundesparteitags in Karlsruhe vom 16.11.2005). Auf einen förmlichen Unvereinbarkeitsbeschluss wurde nur deshalb verzichtet, weil dies keine Prüfung des jeweiligen Einzelfalls ermöglicht hätte. Der Abgrenzungsbeschluss stellt aber klar, dass gegen die Grundsätze der Partei und gegen die Beschlüsse der Parteiorganisation handelt, wer sich in einer Mitgliedsburschenschaft des Dachverbandes Deutsche Burschenschaft (DB) engagiert. Soweit der Partei dadurch schwerer politischer Schaden entsteht, sollen die Schiedskommissionen als Ergebnis eines rechtsstaatlichen Parteiordnungsverfahrens auch Ausschlüsse aus der SPD verhängen können. Andere Studentenverbindungen bzw. ihre Dachverbände sind von diesem Beschluss nicht betroffen. Wir fordern alle Parteien auf, sich ebenfalls entschieden gegenüber den Mitgliedsburschenschaften der DB abzugrenzen.*

*(Quelle: Vorwärts 18.01.2006)*

Mit burschenschaftlichen Grüßen,



Stefan Teufel

Sprecher der Deutschen Burschenschaft

Anlage:

- Anschreiben des Verbandsobmannes für Schulungs-, Publikations- und Netzarbeit zum Seminar „20. Juli 1944“ inklusive Anmeldebogen



## Seminarwesen der Deutschen Burschenschaft

### **„Seminar zum Themenkomplex 20. Juli 1944“ 17. bis 19. Februar 2006 in Eisenach**

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,  
das zurückgezogene Motto des Burschentags 2004 und ein von der Tagesordnung genomener Antrag des Burschentages 2005 zum „20. Juli 1944“ dokumentieren nach wie vor den Diskussionsbedarf innerhalb des Verbandes zu diesem Thema. Daher hatte der Verbandsobmann für Politik und Kultur seinerzeit ein Seminar zum Thema zugesichert, musste jedoch aufgrund erheblicher beruflicher Arbeitsüberlastung von der Planung zurücktreten.

Im Einvernehmen mit dem Verbandsobmann für Politik und Kultur und der Vorsitzenden habe ich die Planung des Seminars übernommen, da die Verbandsführung zu ihrem Wort stehen möchte. Das Seminar findet nun am Wochenende vom 17. bis 19. Februar 2006 in Eisenach statt.

Im Rahmen des Seminars werden 5 Vorträge den Themenkomplex von unterschiedlichen Seiten her beleuchten. Drei der Vorträge werden von Verbandsbrüdern, zwei von Historikern gehalten (Referate werden halten: Vbr. Kaupp – B! Arminia a.d. Burgkeller, Vbr. Merkel – B! Arminia Rhenania-München und Vbr. Frey – B! Brixia Innsbruck). Weiterhin wird eine Podiumsdiskussion Vertretern der unterschiedlichen Strömungen innerhalb des Verbandes die Möglichkeit geben, die Beweggründe für Antrag, Motto und auch Gegnerschaft zu erläutern. Zugesagt haben hier bereits Vertreter der Vorsitzenden, der B! Obotritia Rostock, der B! Teutonia Jena, und der B! Olympia Wien.

Das Seminar ist kein Termin i. S. der Beireitungsordnung. Dennoch ist es der Verbandsführung ein Anliegen, dass dieses Seminar dazu genutzt wird Trennendes zu überwinden und die Zukunft der Deutschen Burschenschaft nicht mit Streitigkeiten über die Vergangenheit zu belasten. Daher ersuche ich Sie Vertreter Ihres Bundes am Seminar teilnehmen zu lassen!

Ich bitte zu berücksichtigen, dass der Akademische Reisedienst derzeit nicht mehr existiert und Buchungen über mich abgewickelt werden müssen. Bitte versuchen Sie nicht über das Berghotel zu buchen, da alle verfügbaren Kontingente bereits vorgebucht sind.

Mit verbandsbrüderlichen Grüßen

Norbert Weidner Z!Z!

#### **Seminarablauf:**

<b>Freitag, 17. Februar 2006</b>	20.00 Uhr	Gemeinsame Kneipe
20.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Problematik	<b>Sonntag, 19. Februar 2006</b>
<b>Samstag, 18. Februar 2006</b>	09.00 Uhr	Fortsetzung des Seminars
10.00 Uhr	Beginn des Seminars (5 Vorträge)	Podiumsdiskussion und
	10.30 Uhr	Schlußbetrachtung und Ende

Informationen zu den Referenten und Themen des Seminars erhalten Sie beim Verbandsobmann für Schulungen, Publikationen und Netzarbeit – Verbandsbruder Norbert Weidner  
Alte Breslauer Burschenschaft der Raczeks zu Bonn und  
Akademische Burschenschaft Carolina zu Prag in München  
norbert.weidner@burschenschaft.de  
oder unter [www.burschenschaft.de](http://www.burschenschaft.de) und [www.burschentag.de](http://www.burschentag.de)  
Stand: 20.01.2006

# **„Seminar zum Themenkomplex 20. Juli 1944“ 17. bis 19. Februar 2006 in Eisenach - Anmeldung -**

Bitte senden Sie diese Anmeldung mit der Post, via Fax oder E-Post an:

Norbert Weidner

Postfach 14 03 36

53058 Bonn

Fax: 0228-747924 oder [norbert.weidner@burschenschaft.de](mailto:norbert.weidner@burschenschaft.de)

Hiermit melde ich \_\_\_\_\_ Person(en) für das „Seminar zum Themenkomplex 20. Juli 1944“ vom 17. bis 19. Februar 2006 in Eisenach an (Bitte geben Sie die Personenanzahl an).

Teilnahme+Übernachtung von Freitag bis Samstag\_\_\_Einzelzimmer\_\_\_Doppelzimmer\_\_\_Bettenlager

Teilnahme+Übernachtung von Freitag bis Sonntag\_\_\_Einzelzimmer\_\_\_Doppelzimmer\_\_\_Bettenlager

Teilnahme+Übernachtung von Samstag bis Sonntag\_\_\_Einzelzimmer\_\_\_Doppelzimmer\_\_\_Bettenlager  
(Bitte kreuzen Sie Ihre Wahl an)

Für das Bettenlager in unserem Archiv im Berghotel sind von den Teilnehmern eigene Schlafsäcke, ggf. Matten selbst mitzubringen. Toilette und Waschgelegenheit sind vorhanden.

Die Kosten betragen für:

Bettenlager: pro Nacht **€ 11,50**

Im Doppelzimmer: pro Nacht **€ 42,50**

Im Einzelzimmer: pro Nacht **€ 57,50**

Zusatzbetten in Zimmern: pro Nacht **€ 27,50**

(inkl. Frühstücksbuffet, Kaffeepause und Kuchen am Samstag-Nachmittag, die Seminarteilnahme selbst ist kostenfrei – Mittag- und Abendessen muss selbst finanziert werden)

Die Übernachtungskosten sind auf folgende Bankverbindung zu überweisen:

SK Norbert Weidner, KNR 1937033262, BLZ 380 500 00, Sparkasse KölnBonn, Stichwort „**Eisenach**“

Sie erhalten nach der Anmeldung eine Bestätigung und weitere Informationen.

Name und Vorname: \_\_\_\_\_

Burschenschaft: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ + Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon + Telefax: \_\_\_\_\_

E-Post-Adresse: \_\_\_\_\_

Ort, Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_

Informationen zu den Referenten und Themen des Seminars erhalten Sie beim Verbandsobmann für Schulungen, Publikationen und Netzarbeit – Verbandsbruder Norbert Weidner  
Alte Breslauer Burschenschaft der Raczeks zu Bonn und  
Akademische Burschenschaft Carolina zu Prag in München  
[norbert.weidner@burschenschaft.de](mailto:norbert.weidner@burschenschaft.de)  
oder unter [www.burschenschaft.de](http://www.burschenschaft.de) und [www.burschentag.de](http://www.burschentag.de)  
Stand: 20.01.2006